

# Musliminnen in Sachsen

## "Musliminnen in Sachsen"

Musliminnen sind strukturell und sozial in Deutschland benachteiligt. Ihre Teilhabe am religiösen Leben, aber auch in zentralen Bereichen wie Arbeitsmarkt und Vereinsleben ist eingeschränkt. Doch immer mehr muslimische Frauen überwinden erfolgreich patriarchalische Strukturen, gesellschaftliche Benachteiligung und Diskriminierung. Sie gestalten dank Bildungs- und Berufsabschlüssen ihr Leben selbstbestimmt. Mehr noch, viele Musliminnen prägen ihre Umwelt, betreiben Aufklärungsarbeit, gründen Initiativen oder arbeiten in Organisationen.

Die Referentin Marie Hakenberg beschäftigt sich, nach einem kurzen historischen Exkurs, mit den vielfältigen Lebenswirklichkeiten von Musliminnen in Sachsen.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

**WANN und WO: Dienstag, 13. Juni 2017,  
18:00 Uhr im FrauenBildungsHaus Dresden,  
Oskarstraße 1, 01219 Dresden.**

### **Gefördert durch:**

Sächsisches Staatsministerium für  
Soziales und Verbraucherschutz, die  
Sächsische Staatsministerin für  
Gleichstellung und Integration

### **Kontakt:**

Frauenstadtarchiv Dresden (FSA),  
c/o FrauenBildungsHaus Dresden e.V.  
Telefon: (0351) 31 38 83 90  
E-Mail: frauenstadtarchiv@gmx.de

### **Herausgegeben von:**

Frauenstadtarchiv Dresden, 2017.

### **Im Rahmen der Themenreihe des FSA:**

FRAUEN UND RELIGION  
IN DER GESCHICHTE  
SACHSENS

### **Veranstaltet von:**

